

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

April 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

A P R

1. Hier beendete meine Arbeit
am 1. Sonntag: Letzte
meine handschriftliche
lat. u. h. Prof. celebrat seinen
Geburts Tag und weil ich 58te Jahr
zu... 7. 2 1/2. Uhr.

2. Die Riesen Historie gelesen.
H. Donner nahm Abschied.
Die h. Prof. sandte mir Riesen.

3. Die Riesen Historie gelesen.

4. Die Riesen Historie gelesen. Auf
gelesen und von H. Prof. Lötter be-
sichtigt.

5. Die Riesen Historie gelesen.

6. Die Riesen Historie gelesen.
H. Chemnitz, der nach Copen-
hagen geht, besuchte mich. Er
hat Tag und Nacht sein Pausen
genommen.

7. Nach Copenhagen an den H. Lyder

ILIS

"53

in Gnaden!

geschrieben mit 35. Exemplar von G.F.
Syro gesandt ihm bei ynter fründ
selbige auszuschicken. it. ein Exemplar
von dem Hallischen Stadt-Servis.

Leut am Sonntage: Judica 8.
meine Betrüftung gesabt.

Vor und nachmittage bei 9.
im Camen garten. Es
ist die Luft sehr frisch.

Es hat die Nacht geschneit, das 10.
alles weiß lag. Vor mittage aber
mal aus dem Thal beim Camen
garten, also viele valedicten.

Der H. Dr. Knapps Disputation 11.
de Perseverantia Credentium usque
finem gelassen, die oben fünf ge-
sagt ist. Heute ist die Luft sehr
Winter kalt geschneit, man
hat an sitzen müssen. H. Pastor
Hofmann schreibt vom 5. d. d. d.

L. I. S

53

Die Rinsen historie gelesen. H.
Meyer nam und nam Abssied in
Willems nach fünf zu wissen.

17.

Die Rinsen historie gelesen.

18.

Im jungen H. Schreber 4. Exemplar von
G. F. Syro gesammelt.

Imit als am grünen Donnerstag

19

des J. H. Prof. Prädigt gelesen. Weil
in der Nacht im rüfig, so bin er gefunden
worden anzugehen.

Imit am stillen Freitag 3. Prädigten
gelesen. Das Wetter ist lieblich.

20.

Mein Andacht zu unterhalten

21.

gelesen. Am das Programm

de Statu anime CHRISTI

Corpore solute gelesen. Die

Nacht nicht viel geschlafen. H.

Hofmann nam Abssied aus dem

Wäysen fünf.

Imit am 1. feil. Osterslag 2. mal

22

in der Glauchig Rinsen gegangen und

in H. Pastor Jahn von v. H. Sol nach mit

lag geerdigen gefört.

A P R I L

23. Laut am 2^{ten} feil. Oftertage
in der Gluckhigen Kirche den H.
Jahri gefeiert. H. Pastor Hartman
aus Dorn fchreibt von 9^{ten} April.
Dont Brudigam gehalten. vid. 12. sept.
1752.

24. Laut am 3^{ten} feil. Oftertage
v. H. Prof. Fracken 2. Brudigam
gehalten. Aus Witze fchreibt der H.
Pastor Fabian und fendet 5. Rthlen,
als die Jahre, was ich. Sohn vorfchreiben
müssen. vid. 7. April d. 22. d. 1752.

25. Gute Lufte gehalten. Nach Witze
an den H. Pastor Fabian gefchrieben.

26. Nach Frankfurt an den H. Dr. Jablonski
hij gefchrieben, ihm 25. D. von G. F. Syro
gefaunt, an f. f. Lieben, das Lieb. Den
Wortrauten Umgang mit Walt. An den
Jg. Lothar 3. fl. Hof Salin, it. Sprache,
auf Ofterfest gewünscht.

27. Die Ringen Historie gehalten.
Von H. Prof. Dörfler 24. D. von G. F. Sy,
re über antike, im selbigen nach
Bräu zufenden an H. Dörfler, Köppen
etc.

Man hat einige Tage für vorstige
Donnerstage gemacht, das heißt
nachmittags kam ein feiner Regen

Meine Andacht gefalt und nach 28.
mittags um 1½ in die Gluckhoffs
gegangen und bei dem H. Pastor Jahn
gebetet, um 3. Uhr war ich wieder
zu Hause.

Am Freitag Quasimodo 29.
gemittelt bin ich zum feil. Abend,
nachgegangen. Nachmittags 1.
Freitag gehalten. Es hat uns etwas
geergnet. Der H. Pastor hat wieder gesprochen

Wiel zu sprechen gefalt. Die Pingen 30.
Historie gelesen. Mein lieber
lieber Vater, die Tage von Sonntag
Gemeine Lob und Dank für alle Liebe,
Güte, Güte und Hilfe. Aufbleibe mir
ferner gedogen und lichte mich auf
weigen Tage. Ein guter Geist für
mich auf ebenen Lagen im Christi
FESU willen. Amen.